**SC Urania - Risikoanalyse zur Prävention sexualisierter Gewalt**

Grundsätze Sport bietet für Teilnehmende einen wertvollen Entfaltungsbereich, birgt aber auch das potenzielle Auftreten sexualisierter Gewalt. Die Analyse der strukturellen Risiken erfolgt beim SC Urania über eine Bewertungstabelle. Generell wird bei Dusch- und Umkleidesituationen von einem höheren Risiko ausgegangen. Darüber hinaus sind Kompetenz- und Altersgefälle sowie Geschlechterverhältnisse, -rollen und -identitäten als begünstigende Faktoren für sexualisierte Gewalt zu bedenken. Diese haben in der Bewertungstabelle Beachtung gefunden.

In den Bereichen Vorstandsarbeit, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit; Prävention sexualisierter Gewalt ist vor allem durch den fehlenden grundsätzlichen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen von einem sehr geringen Risiko auszugehen.

In den Bereichen Bildung und Qualifizierung, Kooperation Schule und Verein kommt es stellenweise zu Kontakt und auch Abhängigkeitssituationen. Da diese unter anderem immer in einem kurzweiligen Setting stattfinden, ist das Risiko in diesem Bereich als gering einzuschätzen.

In der Trainer- und Jugendarbeit kommt es zu körperlicher Nähe und zu einem mittleren Risiko. Hier gilt unter anderem zur Risikominimierung das Teamprinzip. Geräteräume dürfen nicht nur von einem Trainer und einem Athleten betreten werden. Hilfestellungen, Korrekturen und Hilfestellungen am Athleten dürfen nur mit dem Einverständnis des Athleten vorgenommen werden. Beim Duschen oder Betreten der Umkleiden betritt der Trainer nie alleine die Räumlichkeiten. Es sind immer mindestens ein Trainer und ein Elternteil vor Ort.